



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 697 30 630 T2 2005.09.15

(12)

## Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) EP 1 277 962 B1

(21) Deutsches Aktenzeichen: 697 30 630.5

(96) Europäisches Aktenzeichen: 02 023 923.2

(96) Europäischer Anmeldetag: 04.07.1997

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: 22.01.2003

(97) Veröffentlichungstag  
der Patenterteilung beim EPA: 08.09.2004

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: 15.09.2005

(51) Int Cl.<sup>7</sup>: F04C 29/02  
F04C 18/02

(30) Unionspriorität:  
**23673796 06.09.1996 JP**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**DE, FR, GB**

(73) Patentinhaber:  
**Mitsubishi Heavy Industries, Ltd., Tokio/Tokyo, JP**

(72) Erfinder:  
**Hirooka, Katsumi, Nishi-kasugai-gun, Aichi-ken,  
JP; Kobayashi, Hiroyuki, Nagoya-shi, Aichi-ken,  
JP; Matsuda, Susumu, Nagoya-shi, Aichi-ken, JP**

(74) Vertreter:  
**Dr. Werner Geyer, Klaus Fehners & Partner GbR,  
80687 München**

(54) Bezeichnung: **Spiralverdichter**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelebt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

**Beschreibung**

## 1. TITEL DER ERFINDUNG

## SPIRALVERDICHTER

2. GEBIET DER ERFINDUNG UND ERKLÄRUNG  
ZUM STAND DER TECHNIK

**[0001]** Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Spiralverdichter mit einem Mechanismus, der ein Fressen von Lagern für eine umlaufende Spirale verhindert.

**[0002]** Im Zusammenhang mit der vorliegenden Erfindung wurden verschiedene Spiralverdichter vorgeschlagen, und ein Beispiel dafür ist in [Fig. 4](#) gezeigt. In dieser Figur sind in einem geschlossenen Gehäuse 8 in dessen oberem Teil ein Spiralverdichtungsmechanismus C und in dessen unterem Teil ein Elektromotor M aufgenommen. Der Verdichtungsmechanismus C ist über eine Drehwelle 5 so mit dem Elektromotor M verbunden, daß er von dem Elektromotor M angetrieben wird. Der Spiralverdichtungsmechanismus C umfaßt eine feststehende Spirale 1, eine umlaufende Spirale 2, einen Drehsperrmechanismus 3, wie z. B. einen Oldham-Ring, der eine Umlaufbewegung der umlaufenden Spirale zuläßt, aber deren Verdrehung sperrt, ferner einen Rahmen 6, an dem die feststehende Spirale 1 befestigt ist, und ein oberes Lager 71, das die Drehwelle 5 drehbar lagert.

**[0003]** Die feststehende Spirale 1 weist eine Endplatte 11 und eine spiralförmige Hülle 12 auf, die von der Unterseite der Endplatte 11 aus nach unten verläuft. Die Endplatte 11 ist mit einer Auslaßöffnung 13, die mittels Durchstoßen der Endplatte 11 gebildet ist, und mit einem Auslaßventil 17 zum Öffnen/Verschließen der Auslaßöffnung 13 versehen. Die umlaufende Spirale 2 weist eine Endplatte 21 und eine spiralförmige Hülle 22 auf, die sich von der Oberseite der Endplatte 21 aus nach oben erstreckt. Die beiden spiralförmigen Hüllen 12 und 22 sind in radialer Richtung gewickelt. Eine Exzenterbuchse 54 ist über ein kreisendes Lager 73 verdrehbar in einem zylindrischen Auge 23 eingesetzt, das so vorgesehen ist, daß es von der Unterseite der Endplatte nach unten verläuft. Ein Exzenterzapfen 53, der vom oberen Ende der Drehwelle 5 vorsteht, sitzt verdrehbar in einem Loch 55, das durch die Exzenterbuchse 54 festgelegt ist. Durch Eingreifen der spiralförmigen Hüllen 12 und 22 ineinander dergestalt, daß die feststehende Spirale 1 und die umlaufende Spirale 2 um einen vorbestimmten Abstand außermittig werden und der Winkel der beiden um 180° versetzt ist, wird eine Vielzahl geschlossener Räume 24 gebildet. Die spiralförmigen Hüllen 12 und 22, die solche geschlossenen Räume 24 bilden, sind z. B. in [Fig. 7](#) der japanischen vorläufigen Patentveröffentlichung Nr. 7-63174 (Nr. 63174/1995) beschrieben.

**[0004]** Der Rahmen 6 ist in dem geschlossenen Gehäuse 8 befestigt, und die auf der Oberseite des Rahmens 6 gebildete Druckfläche 65 befindet sich in gleichzeitigem Kontakt mit der Unterseite der umlaufenden Spirale 2, so daß die umlaufende Spirale 2 von dem Rahmen 6 getragen wird. Die Druckfläche 65 ist mit einer ringförmigen Ölnut 66 versehen. Ein Loch mit kreisförmigem Querschnitt, das in der Mitte der Oberseite des Rahmens 6 ausgebildet ist, wird durch die Unterseite der umlaufenden Spirale 2 verschlossen, wodurch ein Öltank 61 festgelegt wird. Am unteren Teil der Innenwandfläche des Rahmens 6, der den Öltank 61 festlegt, ist ein Ölauslaßloch 62 so gebildet, daß es zur Außenseite in radialer Richtung nach unten geneigt ist.

**[0005]** Am unteren Ende der Drehwelle 5 ist eine Verdränger-Ölpumpe 51 angebracht. Ein Saugrohr 56 ist mit einer (nicht gezeigten) Saugöffnung der Ölzpumpe 51 verbunden, und sein spitzes Ende öffnet sich in einen Ölsumpf 81 am Boden des geschlossenen Gehäuses 8. Eine (nicht gezeigte) Auslaßöffnung der Ölzpumpe 51 ist mit einem Ölzuführloch 52 verbunden, das in der Drehwelle 5 in axialer Richtung ausgebildet ist.

**[0006]** Durch Antreiben des Elektromotors M wird die umlaufende Spirale 2 über einen Umlaufbewegungsmechanismus, der aus der Drehwelle 5, dem Exzenterzapfen 53, der Exzenterbuchse 54, dem Auge 23 usw. besteht, angetrieben. Die umlaufende Spirale 2 führt eine Umlaufbewegung entlang der kreisförmigen Umlaufbahn mit dem Umlaufradius aus, während die Drehbewegung durch den Drehsperrmechanismus 3 gesperrt wird.

**[0007]** Durch diese Bewegung gelangt Sauggas durch ein Saugrohr 82 in das geschlossene Gehäuse 8, wird durch einen Gasdurchlaß 85 in einen Saugdurchlaß 15 eingebracht und in die zuvor erwähnten geschlossenen Räume 24 eingesaugt. Das Sauggas erreicht den Mittelabschnitt der spiralförmigen Hüllen 12, 22, während es bei abnehmendem Volumen des geschlossenen Raums 24 durch die kreisende Bewegung der umlaufenden Spirale 2 verdichtet wird, tritt durch die Auslaßöffnung 13 aus und gelangt durch Drücken und Öffnen des Auslaßventils 17 in den Auslaßhohlraum 14, wobei es durch ein Auslaßrohr 83 aus dem Auslaßhohlraum 14 abgezogen wird.

**[0008]** Da andererseits die Ölzpumpe 51 zur gleichen Zeit wie der Elektromotor M angetrieben wird, wird Schmieröl, das im Ölsumpf 81 am Boden des geschlossenen Gehäuses 8 gespeichert ist, über das Saugrohr 56 angesaugt und zur Ölzuführöffnung 52 geleitet. Das Schmieröl fließt in der Ölzuführöffnung 52 nach oben. Ein Teil des Schmieröls zweigt auf halbem Wege vom Hauptfluß ab, um ein unteres Lager 72 und das obere Lager 71 zu schmieren, und der Hauptfluß tritt aus einer Öffnung des Ölzuführlochs

**52** aus, die am Vorderende des Exzenterzapfens **53** ausgebildet ist, um den Exzenterzapfen **53** und das umlaufende Lager **73** zu schmieren, und tritt in den Öltank **61** ein. Anschließend fließt das Schmieröl durch die Ölnut **66**, um gleitende Teile, wie z. B. die Druckfläche **65** und den Drehsperrenmechanismus **3**, zu schmieren. Zudem tropft ein Teil des Schmieröls, das in den Öltank **61** eintritt, durch die Ölauslaßöffnung **62**, fließt durch einen Durchlaß **9**, der zwischen dem Außenumfang des Stators des Elektromotors M und dem geschlossenen Gehäuse **8** ausgebildet ist, und wird dann im Ölsumpf **81** aufbewahrt.

**[0009]** **Fig. 5** ist eine Darstellung, welche die Beziehung zwischen der Exzenterbuchse **54** und dem Exzenterzapfen **53** in dem zuvor beschriebenen Spiralverdichter, von oben gesehen, zeigt. **Fig. 6** ist eine Schnittdarstellung, welche diese Beziehung in einer Seitenansicht darstellt. Ein flacher Abschnitt der Exzenterbuchse **54**, die in der Figur gezeigt ist, läuft gegen einen flachen Abschnitt am äußeren Umfang des Exzenterzapfens **53** an, so daß die Exzenterbuchse **54** sich zusammen mit dem Exzenterzapfen **53** dreht. Das Schmieröl, das aus dem Ölzuführloch **52** abgegeben wird, wird einer Ölzuführbahn **57** zugeführt, die zwischen dem flachen Abschnitt, der am Außenumfang der in der Figur gezeigten Exzenterbuchse **54** und an dem kreisenden Lager **73** gebildet ist, festgelegt ist. Ein Teil des Schmieröls wird auch einem Spalt **58** zugeführt, der zwischen dem Außenumfang des Exzenterzapfens **53**, den die umlaufende Spirale **2** benötigt, um eine kreisende Bewegung auszuführen, und dem Innenumfang der Exzenterbuchse **54** ausgebildet ist, und wird dem Öltank **61** über den Spalt **58** zugeführt.

**[0010]** Bei dem zuvor beschriebenen Spiralverdichter wird das Schmieröl, das aus dem Ölzuführloch **52** im Exzenterzapfen **53** abgegeben wird, an die Ölzuführbahn **57** und an den Spalt **58** verteilt. Das Schmieröl, das aus dem Ölzuführloch **52** an der oberen Endfläche des Exzenterzapfens **53** austritt, tritt in eine Ausnehmung **53a** ein, die zwischen der oberen Außenumfangsfläche des Exzenterzapfens **53** und der inneren Umlaufkante der Exzenterbuchse **54** festgelegt ist. Aus der Ausnehmung **53a** fließt ein Teil des Schmieröls zur Ölzuführbahn **57** hin, und ein anderer Teil des Öls tritt in den Spalt **58** ein. Das an die Ölzuführbahn **57** abgegebene Öl wird dem umlaufenden Lager **73** bei einer hohen Gleitgeschwindigkeit und das an den Spalt **58** abgegebene Öl wird dem flachen Abschnitt des Exzenterzapfens bei einer langsamen Gleitgeschwindigkeit zugeführt. Der Großteil des Schmieröls tropft jedoch in den Öltank **61**. Daher ist für das umlaufende Lager **73** mit seiner hohen Gleitgeschwindigkeit die Menge an Öl in der Ölzuführbahn **57** kleiner als die notwendige Menge, so daß die Möglichkeit eines Fressens des Lagers **73** besteht.

**[0011]** Die US-A-4,997,349, auf der der Oberbegriff des Anspruchs 1 beruht, zeigt einen Spiralverdichter, bei dem Öl über intermittierend ausgerichtete Öldurchlässe im Exzenterzapfenabschnitt und über eine zusammenwirkende Exzenterwalze zugeführt wird.

### 3. ZIEL UND ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

**[0012]** Die vorliegende Erfindung wurde angesichts der obigen Situation gemacht, und folglich ist es ein Ziel derselben, einen Spiralverdichter bereitzustellen, der das obige Problem löst und eine ausreichende Menge Schmieröl zuführen kann, ohne daß es zum Auftreten von Lagerfressen kommt.

**[0013]** Um das vorstehende Ziel zu erreichen, stellt die vorliegende Erfindung einen Spiralverdichter mit einem geschlossenen Gehäuse bereit, das einen Gasinlaß und einen Gasauslaß aufweist, mit einem Tragrahmen, der in dem geschlossenen Gehäuse befestigt ist, mit einem Spiralverdichtungsmechanismus, der eine feststehende Spirale und eine umlaufende Spirale aufweist, die über dem Tragrahmen angeordnet sind und in Eingriff miteinander stehen, der die feststehende Spirale fest mit dem Tragrahmen verbindet und die umlaufende Spirale abstützt, indem er sie in gleitenden Kontakt mit dem Tragrahmen bringt, ferner mit einer Drehwelle, die unter dem Spiralverdichtungsmechanismus angeordnet ist, nach oben und durch den Tragrahmen hindurch verläuft und in einem Auge der umlaufenden Spirale an einem Exzenterzapfenabschnitt am oberen Ende mittels einer Exzenterbuchse und einem Lager aufgenommen ist, ferner mit einem Elektromotor zum Antrieb der umlaufenden Spirale mittels der Drehwelle, und mit einer Ölpumpe, die am unteren Ende der Drehwelle vorgesehen ist, wobei ein Spalt zwischen der Außenumfangsfläche des Exzenterzapfenabschnitts und der Innenumfangsfläche der Exzenterbuchse gebildet ist, um die Umlaubbewegung der umlaufenden Spirale zu gestatten, wobei die Ölzuführbahn, die in axialer Richtung verläuft, zwischen der Außenumfangsfläche der Exzenterbuchse und der Innenumfangsfläche des Lagers vorgesehen ist, die Drehwelle und der Exzenterzapfenabschnitt mit einer Ölzuführöffnung versehen sind, die in Verbindung mit der Ölpumpe steht und an der oberen Endfläche des Exzenterzapfenabschnitts offen ist, so daß Schmieröl durch Betätigung der Ölpumpe durch die Ölzuführöffnung hindurchgelassen und dem Lager zugeführt wird, und wobei das aus der Ölzuführöffnung austretende Öl dem Lager über die Ölzuführbahn zugeführt und in einen Raum zwischen dem Tragrahmen und der umlaufenden Spirale abgegeben wird.

**[0014]** Gemäß der vorliegenden Erfindung ist bei dem zuvor beschriebenen Spiralverdichter die obere Endfläche der Exzenterbuchse mit einem Innenum-

fangsabschnitt entlang der Oberkante der Innenumfangsfäche der Exzenterbuchse im wesentlichen über den gesamten Umfang als Vorsprung versehen, der von dem flachen Außenumfangabschnitt entlang der Oberkante der Außenumfangsfäche der Exzenterbuchse in axialer Richtung nach oben läuft. Wenn der Vorsprung in dieser Weise ausgebildet ist, geht das Schmieröl, das aus dem Schmierölzuführloch an der oberen Endfläche der Exzenterbuchse ausströmt, unter der Wirkung der Zentrifugalkraft über den Vorsprung hinaus, tritt in eine folglich zwischen dem Vorsprung und dem Lager ausgebildete Ausnehmung ein, und wird von dort sicher zur Ölzuflurbahn geführt, was dazu beiträgt, ein Lager-Fressen zu verhindern.

**[0015]** Die Wirkungen der vorliegenden Erfindung sind wie nachfolgend beschrieben:

**[0016]** Wenn, wie bei der vorliegenden Erfindung, die obere Endfläche der Exzenterbuchse mit einem Innenumfangabschnitt entlang der Oberkante der Außenumfangsfäche der Exzenterbuchse im wesentlichen über den gesamten Umfang als Vorsprung versehen ist, der in axialer Richtung vom flachen Außenumfangabschnitt entlang der Außenumfangskante der Exzenterbuchse nach oben läuft, wird die Menge der Ölzuflurbahn weiter erhöht, so daß ein Fressen weiterhin verhindert werden kann.

#### 4. KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

**[0017]** [Fig. 1](#) ist eine Längsschnittdarstellung, die einen allgemeinen Aufbau eines Spiralverdichters mit einem Mechanismus zum Verhindern des Fressens eines Lagers für eine umlaufende Spirale gemäß der vorliegenden Erfindung zeigt;

**[0018]** [Fig. 2](#) ist eine teilweise geschnittene Draufsicht auf eine Exzenterbuchse, einen Exzenterzapfen usw. im Zusammenhang mit dem vorgenannten Mechanismus zum Verhindern eines Fressens, von oben gesehen;

**[0019]** [Fig. 3](#) ist eine vergrößerte Seitenschnittdarstellung, die den vorgenannten Mechanismus zum Verhindern eines Fressens zeigt;

**[0020]** [Fig. 4](#) ist eine Längsschnittdarstellung, die einen allgemeinen Aufbau eines Spiralverdichters im Zusammenhang mit der vorliegenden Erfindung zeigt;

**[0021]** [Fig. 5](#) ist eine teilweise geschnittene Draufsicht auf eine Exzenterbuchse, einen Exzenterzapfen, usw. im Zusammenhang mit dem Spiralverdichter, der in [Fig. 4](#) gezeigt ist, von oben gesehen, und

**[0022]** [Fig. 6](#) ist eine [Fig. 3](#) entsprechende Seitenschnittdarstellung, die einen in [Fig. 4](#) gezeigten Spi-

ralverdichter darstellt.

#### 5. DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER BEVORZUGTEN AUSFÜHRUNGSFORM

**[0023]** Unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen wird nachfolgend eine bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung beschrieben. In den Zeichnungen, einschließlich den [Fig. 4](#) bis [Fig. 6](#), die den Stand der Technik zeigen, stehen gleiche Bezugszeichen für gleiche oder entsprechende Elemente.

**[0024]** [Fig. 1](#) ist eine Längsschnittdarstellung eines vertikalen Spiralverdichters mit einem Mechanismus zum Verhindern eines Fressens gemäß einer ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung. In einem zylindrischen geschlossenen Gehäuse **8** ist in dessen oberem Teil ein Spiralverdichtungsmechanismus **C** und ein Elektromotor **M** in dessen unterem oder mittlerem Teil untergebracht. Der Verdichtungsmechanismus **C** ist mit dem Elektromotor **M** über eine Drehwelle **5** so verbunden, daß er über den Elektromotor **M** angetrieben wird. Der Spiralverdichtungsmechanismus **C** umfaßt eine feststehende Spirale **1**, eine umlaufende Spirale **2**, einen Drehsperrmechanismus, wie z. B. einen Oldham-Ring, der eine umlaufende Bewegung der umlaufenden Spirale **2** zuläßt, aber deren Drehung sperrt, ferner einen Rahmen **6**, an dem die feststehende Spirale **1** befestigt ist, und ein oberes Lager **71**, welches die Drehwelle **5** verdrehbar lagert, wie dies zum Beispiel in der vorläufigen japanischen Patentveröffentlichung Nr. 7-63174 (Nr. 63174/1995) beschrieben ist. Ein Beispiel für den Oldham-Ring ist z. B. in der vorläufigen japanischen Patentveröffentlichung Nr. 8-35495 (Nr. 35495/1996) beschrieben.

**[0025]** Die feststehende Spirale **1** weist eine Endplatte **11** und eine spiralförmige Hülle **12** auf, die von der Unterseite der Endplatte **11** aus nach unten absteht. Die Endplatte **11** ist mit einer Auslaßöffnung **13**, die mittels Durchstoßen der Endplatte **11** ausgebildet ist, und mit einem Auslaßventil **17** zum Öffnen/Schließen der Auslaßöffnung **13** versehen. Die umlaufende Spirale **2** weist eine Endplatte **21** und eine spiralförmige Hülle **22** auf, die sich von der Oberseite der Endplatte **21** aus nach oben erstreckt. Die beiden spiralförmigen Hüllen **12** und **22** überlappen einander in radialer Richtung. In einem zylindrischen Auge **23**, das von der Unterseite der Endplatte **21** nach unten verlaufend vorgesehen ist, ist eine Exzenterbuchse **54** über ein umlaufendes Lager (Lager) **73** verdrehbar eingesetzt. Ein Exzenterzapfen (Exzenterzapfenabschnitt) **53**, der vom oberen Ende der Drehwelle **5** vorsteht, so daß er relativ zu dessen Achse außermittig ist, sitzt verdrehbar in einem Loch **55**, das durch die Exzenterbuchse **54** festgelegt ist. Durch ein gegenseitiges Eingreifen der spiralförmigen Hüllen **12** und **22** ineinander, so daß die festste-

hende Spirale **1** und die umlaufende Spirale **2** um einen vorbestimmten Abstand außermittig liegen und ihr Winkel um 180° versetzt ist, wird eine Vielzahl von geschlossenen Räumen **24** gebildet. Die spiralförmigen Hüllen **12** und **22**, welche diese geschlossenen Räume **24** bilden, sind beispielsweise in **Fig. 7** der vorläufigen japanischen Patentveröffentlichung Nr. 7-63174 (Nr. 63174/1995) gezeigt.

**[0026]** Der Rahmen **6** ist in dem geschlossenen Gehäuse **8** befestigt und die Druckfläche **65**, die auf der Oberseite des Rahmens **6** ausgebildet ist, steht in gleitendem Kontakt mit der Unterseite der umlaufenden Spirale **2**, so daß die umlaufende Spirale **2** von dem Rahmen **6** getragen wird. Die Druckfläche **65** ist mit einer ringförmigen Ölnut **66** versehen. Die obere Öffnung eines im Querschnitt kreisförmigen Lochs, das in der Mitte der Oberseite des Rahmens **6** ausgebildet ist, wird durch die Unterseite der umlaufenden Spirale **2** verschlossen, wodurch ein Öltank **61** festgelegt wird. Am unteren Teil der Innenwandfläche des Loches des Rahmens **6**, das den Öltank **61** festlegt, ist ein Ölauslaßloch **62** so ausgebildet, daß es zur Außenseite hin in radialer Richtung nach unten geneigt ist.

**[0027]** Am unteren Ende der Drehwelle **5** ist eine Ölverdrängerpumpe **51** angebracht. Ein Saugrohr **56** ist mit einer (nicht gezeigten) Saugöffnung der Ölpumpe **51** verbunden, und das Vorderende desselben öffnet sich in einen Ölsumpf **91** am Boden des geschlossenen Gehäuses **8**. Eine (nicht gezeigte) Auslaßöffnung der Ölpumpe **51** ist mit einem Ölzuführloch **52** verbunden, das in der Drehwelle **5** in axialer Richtung ausgebildet ist. Dieses Ölzuführloch **52** läuft durch die Drehwelle **5** hindurch und erstreckt sich nach oben und läuft auch durch den Exzenterzapfen **53** hindurch und ist am Vorderende des Exzenterzapfens **53** offen.

**[0028]** Durch Betätigen des Elektromotors **M** wird die umlaufende Spirale **2** über einen Umlaufbewegungsmechanismus angetrieben, der aus der Drehwelle **5**, dem Exzenterzapfen **53**, der Exzenterbuchse **54**, dem Auge **23** usw. besteht. Die umlaufende Spirale **2** führt in der kreisförmigen Umlaufbahn eine Umlaufbewegung mit dem Umlaufradius aus, während die Drehung durch den Drehsperrmechanismus **3** gesperrt wird.

**[0029]** Durch diese Bewegung tritt Sauggas durch ein Saugrohr (Gaseinlaß) **82** in das geschlossene Gehäuse **8** ein, wird durch einen Gasdurchlaß **85**, der in dem Rahmen **6** ausgebildet ist, in einen Saugdurchlaß **15** in der kreisenden Spirale **1** eingeführt und in die vorgenannten geschlossenen Räume **24** gesaugt. Das Sauggas erreicht den Mittelabschnitt der spiralförmigen Hüllen **12**, **22**, während es verdichtet wird, da das Volumen des geschlossenen Raumes **24**, wie dies bei der Umlaufbewegung der krei-

genden Spirale **2** bekannt ist, verringert wird, tritt durch die in der Endplatte **11** gebildete Auslaßöffnung **13** aus und fließt in den Auslaßhohlraum **14**, der in dem Spiralverdichtungsmechanismus **C** festgelegt ist, ist durch Drücken und Öffnen des Auslaßventils **17**, und wird durch ein Auslaßrohr (Gasauslaß) **83**, das mit dem Spiralverdichtungsmechanismus **C** so verbunden ist, daß es in Verbindung mit dem Auslaßhohlraum **14** steht, zur Außenseite hin ausgestoßen.

**[0030]** Da andererseits die Ölpumpe **51** auch zur gleichen Zeit wie der Elektromotor **M** angetrieben wird, wird Schmieröl, das in dem Ölsumpf **81** am Boden des geschlossenen Gehäuses **8** gespeichert ist, über das Saugrohr **56** angesaugt und dem Ölzuführloch **52** zugeführt. Das Schmieröl fließt in dem Ölzuführloch **52** nach oben. Ein Teil des Schmieröls zweigt auf halbem Wege vom Hauptstrom ab, um ein unteres Lager **72** und das obere Lager **71** zu schmieren, und der Hauptstrom spritzt aus einer Öffnung des Ölzuführlochs **52** aus, die am oberen Ende des Exzenterzapfens **53** ausgebildet ist, um den Exzenterzapfen **53** und das umlaufende Lager **73** zu schmieren, und läuft in den Öltank **61**. Anschließend läuft das Schmieröl durch die Ölnut **66**, um gleitende Teile, wie z. B. die Druckfläche **65** und den Drehsperrmechanismus **3**, zu schmieren. Zudem tropft ein Teil des Schmieröls, das in den Öltank **61** läuft, durch das Ölauslaßloch **62**, läuft durch einen Durchlaß **9**, der zwischen dem Außenumfang des Stators des Elektromotors **M** und dem geschlossenen Gehäuse **8** gebildet ist, und wird schließlich wieder zum Ölsumpf **81** zurückgeführt und darin gespeichert.

**[0031]** **Fig. 2** ist eine Ansicht, welche die Beziehung zwischen der Exzenterbuchse **54** und dem Exzenterzapfen **53** im zuvor beschriebenen Spiralverdichter nach der vorliegenden Erfindung veranschaulicht, von oben gesehen, und **Fig. 3** ist eine Schnittdarstellung, welche diese Beziehung, von der Seite gesehen, illustriert. Diese Figuren entsprechen den **Fig. 5** bzw. **Fig. 6**, die den Stand der Technik zeigen. Ein Teil der Umfangsfläche der Exzenterbuchse **54**, der die Innenumfangsfläche oder das Loch **55** festlegt, ist als flacher Abschnitt **54a** ausgebildet, und der flache Abschnitt **54a** läuft gegen einen flachen Abschnitt **53b** an, der an einem Teil der Außenumfangsfläche des Exzenterzapfens **53** ausgebildet ist, so daß die Exzenterbuchse **54** zusammen mit dem Exzenterzapfen **53** verdreht wird. Am Außenumfangsabschnitt der Exzenterbuchse **54**, dem flachen Abschnitt **54a** gegenüberliegend, ist ein flacher Abschnitt **54b** im wesentlichen in radialer Richtung um etwa 180° in Umfangsrichtung versetzt ausgebildet. Dieser flache Abschnitt **54b** legt eine Ölzuführbahn (Ölzuführloch) **57** fest, die in axialer Richtung in Zusammenwirken mit dem umlaufenden Lager **73** verläuft. Das obere Ende der Ölzuführbahn **57** ist an der oberen Endfläche der Exzenterbuchse **54** offen, und ihr unteres Ende ist zum Öltank **61** hin offen.

**[0032]** Bei der vorliegenden Erfindung, die in den [Fig. 3](#) und [Fig. 2](#) gezeigt ist, und wie am deutlichsten aus [Fig. 3](#) hervorgeht, ist ein ringförmiger Vorsprung **54g** an der oberen Endfläche der Exzenterbuchse **54** entlang der gesamten Oberkante des Innenumfangs des Loches **55** vorgesehen. Der andere Abschnitt auf der oberen Endfläche ist so abgeschnitten, daß er einen flachen Abschnitt (Außenumfangsabschnitt) **54h** bildet, der niedriger als der Vorsprung **54g** ist (dieser flache Abschnitt legt eine ringförmige Ausnehmung fest, die folglich mit dem umgebenden, umlaufenden Lager **73** zusammenwirkt). Die obere Endfläche dieses Vorsprungs **54g** liegt auf gleicher Höhe wie die obere Endfläche des Exzenterzapfens **53**. Durch Ausbilden dieses Vorsprungs **54g** tritt das Schmieröl, das aus dem Ölzuführloch **52** an der oberen Endfläche der Exzenterbuchse **54** ausströmt, nicht in den Spalt **58**, sondern in die Ausnehmung ein, die durch den flachen Abschnitt **54h** und das umlaufende Lager **73** festgelegt ist, und wird wirksam von hier zur Ölzuflurbahn **57** geleitet, wodurch die Menge an Öl, die der Ölzuflurbahn **57** zugeführt wird, merklich ansteigt.

**[0033]** Die vorliegende Erfindung ist nicht auf die zuvor beschriebene Ausführungsform beschränkt, und es können verschiedene Modifikationen vorgenommen werden. Beispielsweise,

(1) ist die vorliegende Erfindung dadurch gekennzeichnet, daß ein Fressen des umlaufenden Lagers verhindert wird; daher werden die für diesen Zweck beim Bau weniger relevanten Elemente nicht durch die in den Ausführungsformen verwendete Bauweise eingeschränkt;

(2) liegen der flache Abschnitt der Exzenterbuchse **54** und der flache Abschnitt des Exzenterzapfens **53**, die gegeneinander anlaufen, bei der Ausführungsform in einer Lage, die der Ölzuflurbahn **57** in radialer Richtung um etwa 180° in Umfangsrichtung gegenüberliegt. Der flache Abschnitt kann jedoch auch in einer Winkelstellung ausgebildet sein, die kleiner oder größer als 180° von der Ölzuflurbahn **57** abliegt.

### Patentansprüche

1. Spiralverdichter mit einem geschlossenen Gehäuse (**8**), das einen Gaseinlaß (**82**) und einen Gasauslaß (**83**) aufweist, mit einem Tragrahmen (**6**), der in dem geschlossenen Gehäuse befestigt ist, mit einem Spiralverdichtungsmechanismus (**C**), der eine feststehende Spirale (**1**) und eine umlaufende Spirale (**2**) aufweist, die über dem Tragrahmen angeordnet sind und in Eingriff miteinander stehen, wobei die feststehende Spirale fest mit dem Tragrahmen verbunden ist und die umlaufende Spirale (**2**) vom Tragrahmen (**6**) getragen wird, in gleitendem Kontakt mit diesem steht und ein Auge (**23**) aufweist, ferner mit einer Drehwelle (**5**), die unter dem Spiralverdichtungsmechanismus angeordnet ist, nach oben und

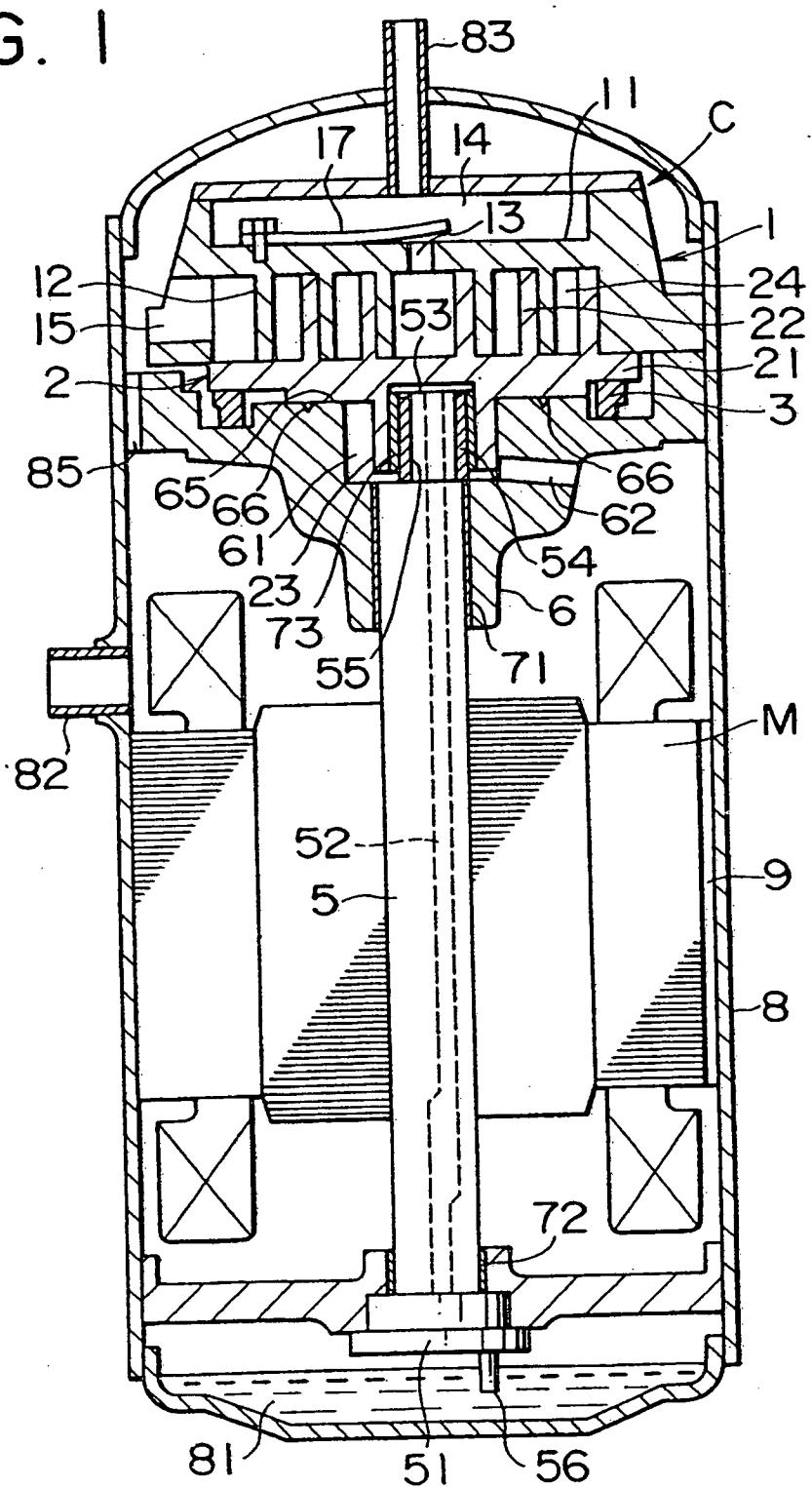
durch den Tragrahmen hindurch verläuft und ein oberes Ende sowie an diesem oberen Ende einen Exzenterzapfenabschnitt (**53**) aufweist, der in dem Auge (**23**) der umlaufenden Spirale mittels einer Exzenterbuchse (**54**) und eines Lagers (**73**) aufgenommen ist, ferner mit einem Elektromotor (**M**) zum Antrieb der umlaufenden Spirale mittels der Drehwelle, und mit einer Ölzpumpe (**51**), die am unteren Ende der Drehwelle vorgesehen ist, wobei die Drehwelle und der Exzenterzapfenabschnitt mit einer Ölzführöffnung (**52**) versehen sind, die in Verbindung mit der Ölzpumpe steht und an einer oberen Endfläche des Exzenterzapfenabschnitts offen ist, so daß Schmieröl durch Betätigung der Ölzpumpe über die Ölzführöffnung geliefert und dem Lager zugeführt wird, die Exzenterbuchse (**54**) eine Außenumfangsseite, die in Kontakt mit dem Lager (**73**) steht, und die obere Endfläche sowie eine Ölzführbahn (**57**) aufweist, die zwischen der Außenumfangsseite der Exzenterbuchse und einer Innenumfangsfläche des Lagers (**73**) festgelegt ist, und wobei der Spiralverdichter **dadurch gekennzeichnet** ist, daß die obere Endfläche der Exzenterbuchse (**54**) mit einem Innenumfangsabschnitt (**54g**) entlang der Oberkante der Innenumfangsfläche der Exzenterbuchse im wesentlichen über den gesamten Umfang als Vorsprung (**54g**) versehen ist, der von einem flachen Außenumfangsabschnitt (**54h**) entlang der Oberkante der Außenumfangsfläche der Exzenterbuchse in axialer Richtung nach oben verläuft, wobei der Vorsprung (**54g**), der flache Abschnitt (**54h**) und das Lager (**73**) eine Ausnehmung zur Aufnahme von Öl aus der Ölzführöffnung (**52**) bilden, um dadurch die Ölzfuhru zur Ölzführbahn (**57**) zu erhöhen.

2. Spiralverdichter nach Anspruch 1, der zudem einen Spalt (**58**) aufweist, der zwischen der Außenumfangsfläche des Exzenterzapfenabschnitts und der Innenumfangsfläche der Exzenterbuchse ausgebildet ist, um eine umlaufende Bewegung der umlaufenden Spirale zuzulassen.

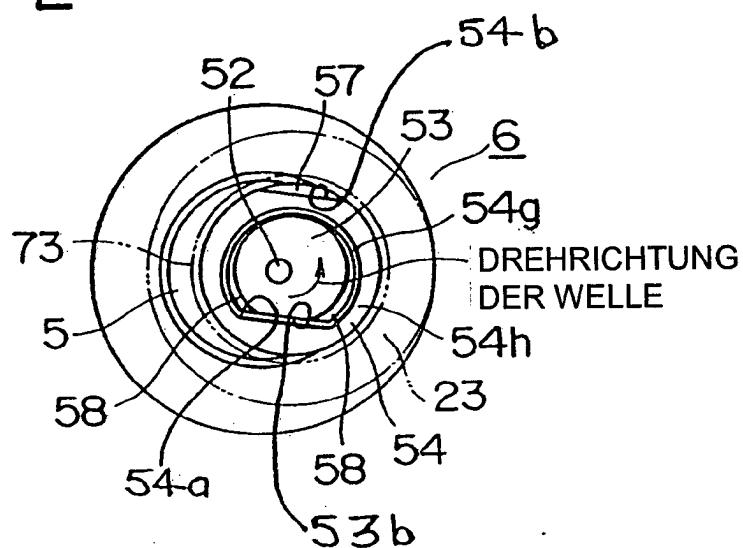
3. Spiralverdichter nach Anspruch 1, der zudem einen Spalt (**58**) aufweist, der zwischen der Außenumfangsfläche des Exzenterzapfenabschnitts und der Innenumfangsfläche der Exzenterbuchse ausgebildet ist, um eine umlaufende Bewegung der umlaufenden Spirale zuzulassen, und sich die Ölzführbahn (**57**) in axialer Richtung zwischen der Außenumfangsfläche der Exzenterbuchse und der Innenumfangsfläche des Lagers erstreckt, so daß das Schmieröl, das aus der Ölzführöffnung ausströmt, über die Ölzführbahn dem Lager und einem Raum (**61**) zwischen dem Tragrahmen und der umlaufenden Spirale zugeführt wird.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

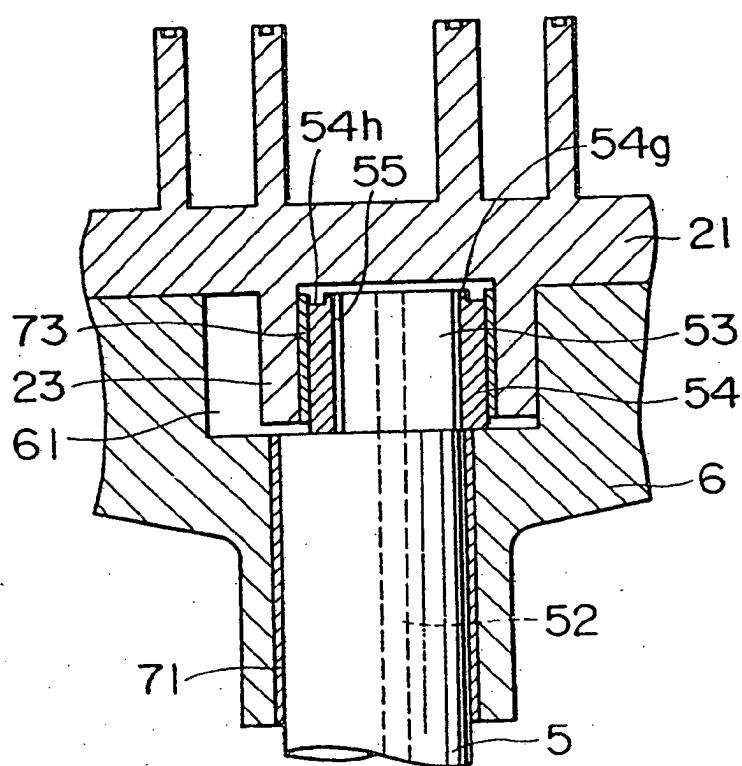
FIG. I



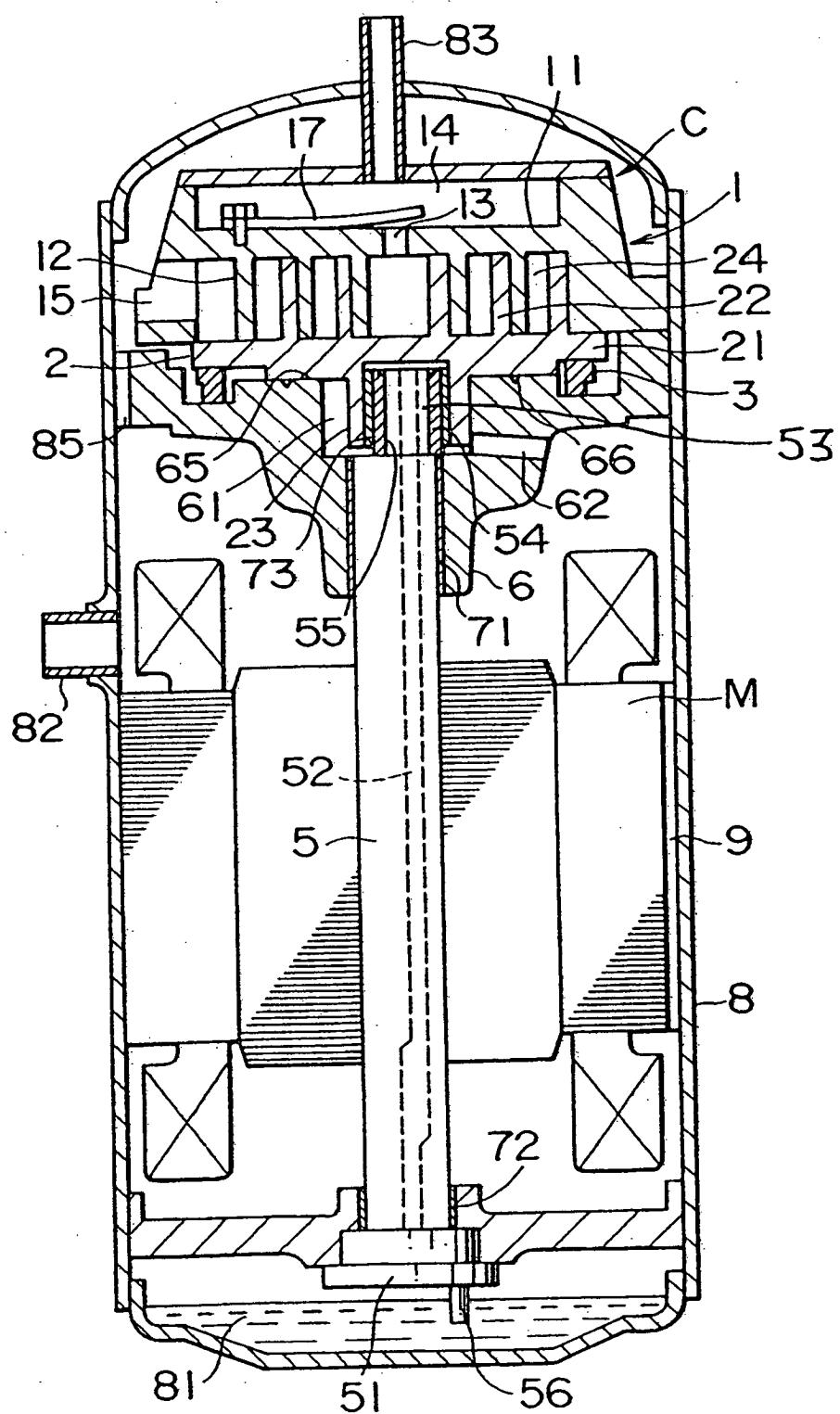
F I G. 2



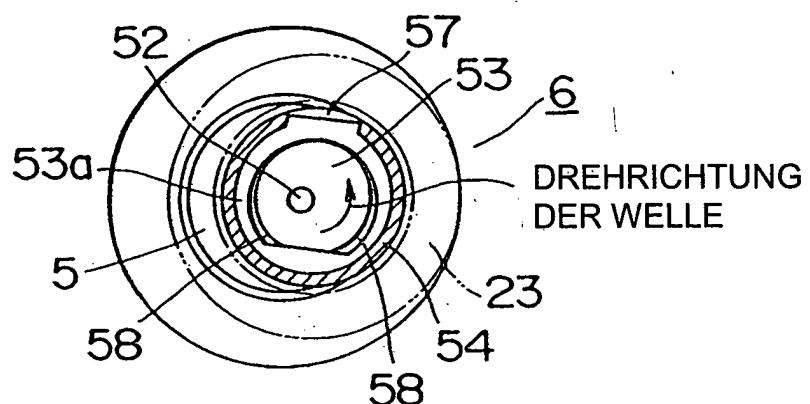
F I G. 3



F I G. 4



F I G. 5



F I G. 6

